

Fähigkeiten von Erstklässlern

Beitrag von „silja“ vom 13. August 2013 20:10

Mir wird das frühe Einschulen etwas zu negativ dargestellt.

Meine Tochter wurde ein Jahr eher eingeschult und wir haben nur gute Erfahrungen gemacht. Allerdings wurde sie nicht eher eingeschult, weil sie super intelligent ist und schon vor Schulbeginn lesen, schreiben und rechnen konnte, sondern weil ihre gesamte Kindergartengruppe, mit der sie seit ihrem 3. Geburtstag im Kindergarten zusammen war, komplett in die Schule ging und sie als einzige von 20 Kindern übrig geblieben wäre. Sie wäre dann für ein Jahr mit fremden Kindern in einer Kindergartengruppe gewesen und alle Freunde bereits in der Schule. So aber konnte sie in ihrem Freundeskreis verbleiben. Übrigens war sie damals schon sozialer als einige andere Mitschüler von ihr. Ihre Leistungen waren nie schlecht, sie musste kein Jahr wiederholen, brauchte niemals Nachhilfe sondern gab im Gegenteil anderen Mitschülern welche, ging in den Sportverein und zur Musikschule. Letzten Sommer machte sie ihr Abitur und das "verlorene" Jahr holt sie jetzt nach indem sie durch die Welt reist. Ich finde immer noch, dass wir alles richtig gemacht haben.

Edit: Was sie aber konnte waren so Sachen wie: Schleife binden, sich zügig an und ausziehen (Sportunterricht), malen, schneiden mit Schere und Messer und sich auch mal über einen längeren Zeitraum mit sich selbst beschäftigen und konzentriert spielen.